

Kraftfahrzeugkennzeichen in Österreich

Nach langen Diskussionen wurde am 27. September 1905 die Kennzeichenpflicht für Kraftfahrzeuge eben so wie eine obligatorische Fahrprüfung (Führerschein) gesetzlich mit Wirksamkeit 7. Jänner 1906 eingeführt.

Die Einteilung der Länder nebst zugehörigem Symbol:

Wiener Polizeirayon	A	Dalmatien	M
Niederösterreich (ohne Wien)	B	Prager Polizeirayon	N
Oberösterreich	C	Böhmen (ohne Prag)	O
Salzburg	D	Mähren	P
Tirol	E	Schlesien	R
Kärnten	F	Galizien	S
Steiermark	H	Bukowina	T
Krain	J	Vorarlberg	W
Küstenland	K		

Die Buchstaben hatten lateinische Grossbuchstaben zu sein, die folgende Evidenznummer bestand aus einer maximal dreistelligen Zahl in arabischen Ziffern. Die Tausenderstellen wieder waren römische Ziffern. An der Tausenderstelle war die örtliche Bezirkshauptmannschaft zu erkennen. (Mit Ausnahme von Wien und Prag)

Der Grund des Kennzeichens war weiss, die Schriftzeichen hatten schwarz zu sein.

In Wien wurden ausgegeben:

	Kennzeichen		Führerscheine
1905		No.1 - 30	30
1906	772	31 - 1328	1298
1907	358	1329 - 1998	670
1908	475	1999 - 2682	648
1909	460	2683 - 3569	887
1910	321	3570 - 5348	1.779
1911	927	5349 - 7297	1.949
1912	1.275	7289 - 9121	1.824
1913	1.108	9122 - 10645	1.524
bis 30.April 1914	266	10646 - 11129	484
zusammen	5.962		11.129

Die ersten Kennzeichen in Wien wurden zugewiesen:

A 1	Erzherzog Eugen
A 2 und A 3	Erzherzog Friedrich
A 4	Erzherzog Franz Ferdinand
A 5 und A 6	Herzog von Cumberland
A 7 und A 8	Erzherzog Friedrich
A 9	Leo Greiner, k.u.k. Major
A 10 bis 12	Fürst Otto Windischgrätz
A 13 bis 19	Nesselsdorfer Wagenfabrik (später Tatra)
A 20	Dr. Eduard Suchanek

Nach dem Ersten Weltkrieg behielt die bisherige Regelung, soweit die Gebiete noch zur Republik Österreich gehörten, ihre Gültigkeit.

1930 wurde mit Gültigkeit 1. 1. 1931 die Farben der Kennzeichen auf schwarz geändert, die Schriftzeichen waren weiß. Die Symbole bleiben weiter gleich wie in der Monarchie, nur die Tausenderstellen wurden ab nun auch in arabischen Ziffern geschrieben. Die Stadt Graz erhielt das bisher noch nicht verwendete „G“ als eigenes Erkennungszeichen.

Mit dem Anschluß an das Deutsche Reich 1938 wurden die Kennzeichen in Österreich 1939 geändert: Die Tafel war nunmehr weiss, die Schrift schwarz, wie im Reich. Es gab nur mehr sieben Symbole die Österreich betrafen:

Wien	W
Niederösterreich - nunmehr "Niederdonau"	Nd
Oberösterreich - nunmehr "Oberdonau"	Od
Salzburg	Sb
Steiermark	St
Kärnten	K
Tirol und Vorarlberg	TV

Unmittelbar nach Kriegsende 1945 wurden in Westösterreich die Kennzeichen des Deutschen Reiches beibehalten, wenn auch das kleine „d“ in Oberösterreich und Niederösterreich oft weiss übermalt wurde.

In Ostösterreich wurden neue Kennzeichen ausgegeben, wieder weisse Ziffern auf schwarzem Grund, wie in der ersten Republik. Nur wurde statt einem Buchstaben für das Bundesland dessen Wappen als Unterscheidungsmerkmal verwendet. Ein Österreichisches Bindenschild (rot- weiss- rot) zierte außerdem noch jede Tafel. Erst nach Ausgabe von ca. 100.000 solcher Tafeln, man hätte sie im Ausland nie zuordnen können und sie entsprachen auch nicht den internationalen Vereinbarungen, wurde die Aktion gestoppt und für die junge Republik 1947 ein neues System aufgebaut:

Wien	W
Niederösterreich	N
Oberösterreich	O
Linz	L
Salzburg	S
Steiermark	St
Graz	G
Kärnten	K
Tirol	T
Vorarlberg	V
Burgenland	B

Nachdem das System besonders in Wien durch die große Anzahl der Fahrzeuge, insbesondere weil auch alle im Bundesdienst stehende Kraftwagen mit Wiener Kennzeichen ausgestattet waren, an seine Grenzen gestoßen war, kamen nach Ausklammerung dieser Gruppen noch dazu:

Bundespolizei	BP
Bundesgendarmerie	BG
Österr. Bundesbahnen	BB
Post- und Telegraphenverwaltung	PT
Justizwache	JW
Zollwache	ZW
Bundesbus	BD
Bundesheer	BH

Der Grund der Tafeln war wieder schwarz und die Beschriftung weiss.

Mit 1. Jänner 1989 wurden die weissen Tafeln mit dem jeweiligen Landeswappen eingeführt, die mit blauem Stern – EU - Symbol seit November 2001 zur Zeit ausgegeben werden. Die bis dahin in der gleichen Logistik wie in der Monarchie aufgebauten in der Zahl herauslesbaren ausgehenden Bezirkshauptmannschaften haben damit auch jeweils ein eigenes Buchstabensymbol erhalten. Die Schriftzeichen sind schwarz.

Österreichische Probekennzeichen waren seit 1931 blau, so wie seit 1947 wieder, die Zeichen weiss. Überstellungskennzeichen grün mit weisser Schrift, für im Ausland zugelassene Auflieger oder Anhänger werden rote Tafeln zugewiesen.